

# Ausfertigung

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

- 2 BvC 5/04 -



## **IM NAMEN DES VOLKES**

In dem Verfahren  
über  
die Wahlprüfungsbeschwerde

des Herrn Hans-Joachim Z i m m e r , Steingrubenweg 14,  
73230 Kirchheim u.T.,

gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages  
vom 6. November 2003 - WP 76/02 -  
(BTDrucks 15/1850, Anlage 9)

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat -  
unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Vizepräsident Hassemer,  
Jentsch,  
Broß,  
Osterloh,  
Di Fabio,  
Mellinghoff,  
Lübbe-Wolff,  
Gerhardt

am 12. April 2005 gemäß § 24 BVerfGG beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

G r ü n d e :

Die Wahlprüfungsbeschwerde ist aus den Gründen des Berichterstatterschreibens vom 16. November 2004 unzulässig. Die weitere Stellungnahme des Beschwerdeführers vom 19. Dezember 2004 gibt zu einer abweichenden Beurteilung keinen Anlass. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

Hassemer

Jentsch

Broß

Osterloh

Di Fabio

Mellinghoff

Lübbe-Wolff

Gerhardt

Ausgefertigt

*Fritz, Reg. Anw.*  
als Urkundsbekanntmachungsstellen  
des Bundeswahlprüfungsausschusses